

# 13-Jährige holt Taekwondo-Silbermedaille

Cherylee Lungershausen aus Schnaitheim wurde im georgischen Tiflis Vize-Europameisterin der Kadetten

Cherylee Lungershausen ist bei den Taekwondo-Europameisterschaften der Kadetten in Georgien nur knapp am Sieg vorbeigeschrammt. Erst in der Entscheidungsrunde des Finalkampfes musste sich die neue Vize-Europameisterin ihrer Gegnerin geschlagen geben.

OLGA STENSKE

In Tiflis (Georgien) fanden die Europameisterschaften der Kadetten im Taekwondo statt. 36 Nationen entsandten ihre Kampfsportler im Alter zwischen 12 und 14 Jahren. Der Deutsche Jugendbundestrainer Holger Wunderlich nominierte Cherylee Lungershausen von der Taekwondo-Abteilung der TSG Schnaitheim in der 37 kg Gewichtsklasse. Vor zwei Jahren holte die Schnaitheimerin bereits bei den Europameisterschaften den dritten Platz – dieses Mal wollte sie jedoch den Titel.

Gekämpft wurde im K.o.-Modus. Bei etwa 30 Grad Hallentemperatur Anastasia Zaremba aus der Ukraine die erste Gegne-

rin von Lungershausen. Taktisch richtig blockierte sie das vordere Trittbein und setzte durch gute Ausweichmanöver über die seitliche Flanke deutliche Treffer. Ein Kopftreffer brachte schließlich die endgültige Entscheidung zugunsten der TSGlerin, die die Ukrainerin mit 6:0 besiegte.

In der nächsten Begegnung stand Lungershausen die starke Spanierin Ilargi Garcia Gaminde gegenüber. Die Schnaitheimerin agierte hier sehr offensiv und setzte über gut herausgearbeitete Aktionen die Punkte. Auch hier hatte ihre Kontrahentin mit 0:3 das Nachsehen.

Im Halbfinale trat Lungershausen gegen Cigdem Simsek an. Die Türkin hatte einen sehr aggressiven Kampfstil und entschied die erste Runde mit 1:0 für sich. In Runde zwei wendete sich das Blatt zugunsten von Lungershausen, die hier drei Treffer setzen konnte.

In Runde drei erhöhte die Türkin erwartungsgemäß das Tempo. Lungershausen setzte nun auf Konter und konnte diese erfolgreich platzieren. Ein rückwärts gedrehter Halbkreistritt brachte hier die Entscheidung und sicherte Lungershausen den

verdienten Einzug ins Finale. In dieses ging sie mit einem Nachteil: Ihre Finalgegnerin Indra Craen aus Belgien hatte deutlich mehr Zeit, sich von den Vorkämpfen zu erholen und neue Kraft zu schöpfen. Gleich zu Beginn des Finalkampfes konnte die 13-jährige Lungershausen jedoch mit drei Punkten in Führung gehen. In einem unachtsamen Moment gelang der Belgierin jedoch ein Kopftreffer. Lungershausen versuchte zu vorschnell die Punkte zu holen. Dadurch beging sie Fehler und kassierte noch zwei weitere Treffer.

Doch die Schnaitheimerin gab nicht auf und mobilisierte die letzten Kraftreserven: Und das wurde belohnt. Zehn Sekunden vor dem Ende des Kampfes gelang ihr der Ausgleich mit einem Kopftreffer.

In der Entscheidungsrunde, wo der „Golden Point“ den Kampf vorzeitig beendet, fehlte es Lungershausen dann aber etwas an der Kraft. Die Treffer der TSGlerin hatten nicht mehr die nötige Härte, um vom elektronischen Messsystem erkannt zu werden – so konnte die Belgierin den ersten Punkt setzen und den Sieg an sich reißen.



Und wieder ein erfolgreicher Treffer: Cherylee Lungershausen (hinten) kämpfte sich bei den Taekwondo-EM der Kadetten in Georgien bis ins Finale, unterlag hier jedoch denkbar knapp.

## Überall wissen, wann ein Tor fällt

SMS-Service des Pressehauses

Bei jedem Tor in einem Spiel des 1. FC Heidenheim eine SMS direkt aufs Handy: Zum Start der Drittliga-Saison 2011/12 am 22. Juli bietet das Pressehaus wieder den bewährten Toralarm an. Pro Saison gibt es für zehn Euro bei allen Spielen des FCH eine Nachricht zum Spielstart, eine SMS für jedes Tor sowie den Halbzeit- und den Endstand. Umgerechnet auf die Saison bezahlen die Fußballfans etwa 26 Cent pro Spiel.

Die Anmeldung für den SMS-Service funktioniert so: Einfach zehn Euro (für die komplette Saison 2011/12) überweisen und als Verwendungszweck „SMS an“ sowie die Handynummer angeben, auf die die aktuellen Ereignisse per SMS gesendet werden sollen. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, Bekannten oder Verwandten den SMS-Toralarm als Geschenk zu abonnieren. Die Anmeldung ist unverbindlich, der Service läuft nur bis Saisonende.

Der Countdown läuft also: Nur noch eine Woche, dann eröffnet der FCH die neue Drittligasaison mit dem Heimspiel am 22. Juli gegen die Offenbacher Kickers. Anpfiff ist um 17.45 Uhr.

Info Wer den SMS-Service abonnieren möchte, überweist zehn Euro auf folgendes Konto:  
Inhaber: Pressehaus Heidenheim, Kto.-Nr. 104 140 003, BLZ 632 901 10 (Heidenheimer Volksbank).

## Patrick Vogel mit Tagesbestweite

Starke Leistungen der Gastgeber beim Sommer-Skispringen in Königsbronn



Gemeinsam gewannen Laurin Kaufmann (links) und Rafael Götz den Vereinswanderpokal der Königsbronner Skispringer.

Gute Platzierungen gab es für die Gastgeber beim Sommer-Skispringen von den Königsbronner Sprungschanzen.

Am Samstag wurde auf der kleinen 16-Meter-Schanze die VR Talentide der Volks- und Raiffeisenbanken ausgetragen. Hier konnte der SC Königsbronn einen Sieg und mehrere zweite Plätze verbuchen. In der Schülerklasse S 10 belegte Neuling Paul Pfrommer den siebten Platz. Den zweiten Platz erreichte Laurin Kaufmann in der S 11, sein Vereinskamerad Tizian Großmann wurde Fünfter.

In der offenen Klasse weiblich gelang Katja Großmann der Sieg, gefolgt von Sarah Li Kreischer. In der offenen Klasse männlich konnte ebenfalls ein Königsbronner das Siegerpodest besteigen. Rafael Götz wurde Zweiter, Johannes Fröhlich Sechster und Collin Gühna Achter.

Beim anschließenden Crosslauf wurde in Zeitabständen gestartet, die sich aus den Ergebnissen beim Springen errechneten. Hier wurden Paul Pfrommer Sechster, Laurin Kaufmann Dritter und Tizian Großmann Fünfter. Katja Großmann konnte auch hier triumphieren, Sarah Li Kreischer wurde wieder Zweite. Rafael Götz wurde ebenfalls Zweiter, Johannes Fröhlich belegte Platz sechs und Collin Gühna Rang sieben.

Außerdem wurde der Vereinswanderpokal des Skiclubs für die

beste Tagesleistung im Springen vergeben. Den gewannen gleich zwei Sportler, die exakt dieselbe Punktzahl erzielten. Laurin Kaufmann und Rafael Götz dürfen den Pokal nun je ein halbes Jahr behalten, bis er nächstes Jahr wieder neu vergeben wird.

Am Sonntag wurde dann auf der großen Schanze gesprungen. In der S 11 weiblich konnte Katja Großmann den zweiten Platz belegen, Sarah Li Kreischer wurde Vierte. In der S 11 männlich errang Laurin Kaufmann den neunten Platz und Tizian Großmann den Elften. Johannes Fröhlich und Collin Gühna wurden in der S 12 Zehnter und Elfter.

Nun kam die Schülerklasse 13 an die Reihe. Norman Peter belegte Platz vier und Rafael Götz Platz sechs. In der starken S 14 wurde Phil Kreischer Zweiter und Michael Kluge Sechster. Felix Pfeffer musste leider nach dem ersten Durchgang aufhören, da er sich eine Beinverletzung zugezogen hatte. In der S 15 konnte Valentin Großmann den Sieg mit nach Hause nehmen, gefolgt von seinem Vereinskameraden Malte Heugel.

Die Tagesbestweite mit Sprüngen von 36 und 36,50 Metern erzielte Patrick Vogel, der somit in seiner Klasse siegte, und gleichzeitig den Vereinspokal gewann. In der allgemeinen Klasse männlich siegte Sven Heugel. Der Jungtrainer des SC Königsbronn, Tizian Gühna, wurde Zweiter.

## Im Weitsprung mit neuer Bestleistung

Beatrice Petzold trumpft auf

Auf der Anlage des Ausrichters SG Walldorf Astoria wurde in diesem Jahr der traditionelle B-Jugend-Vergleichskampf der Leichtathletik-Teams aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen ausgetragen, an dem 208 Nachwuchsathleten teilnahmen. Leider musste das Baden-Württemberg-Team nicht nur auf die U-18-WM-Teilnehmer verzichten, sondern wurde auch durch kurzfristige, verletzungsbedingte Ausfälle geschwächt.

Für das Team aus Baden-Württemberg war Beatrice Petzold von der LG Brenztal nominiert worden. Im Weitsprung machte die Gerstetterin einen tollen Wettkampf. Nach einigen ungültigen Versuchen trumpfte Petzold in den letzten beiden Sprüngen auf und entschied den Wettkampf mit neuer Bestleistung von 5,74 m für sich. Damit holte sie die Höchstpunktzahl für ihr Team.

Trotz des tollen Ergebnisses bleibt als kleiner Wermutstropfen, dass sie mit dieser Leistung die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena (5,75 m) um nur einen Zentimeter verpasste. In der Gesamtwertung des B-Jugend-Vergleichskampfes der Mädchen siegte die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen (292 Punkte) verdient vor den Teams aus Baden-Württemberg (244) und Hessen (175). sh



Hat der FCH ein Tor geschossen? Der SMS-Service des Pressehauses informiert darüber.

## TELEGRAMM

● Fußball: Bezirksligist FV Sonthheim bestreitet am kommenden Sonntag ein Vorbereitungsspiel beim Kreisligisten TSV Albeck. Zur gleichen Zeit tritt die zweite Mannschaft beim FC Langenau an. Beide Spiele beginnen um 17 Uhr.

## Im Slalom durch die Torstangen

Stefan Finsinger schnellster Kanu des Faltfootclubs Heidenheim

Insgesamt nahmen 19 Clubmitglieder des Faltfootclubs Heidenheim, darunter fünf Schüler, am 23. Heidenheimer Kanu-Slalom teil. Mit knappem Vorsprung von gerade einmal 1,5 Sekunden ging Stefan Finsinger als Gesamtsieger hervor.

Mit einer hervorragenden Zeit von 43,45 Sekunden in der offenen Klasse der Herren erzielte Stefan Finsinger das beste Ergebnis und wurde damit Gesamtsieger des 23. Heidenheimer Kanu-Slalom. Finsinger siegte mit einem Vorsprung von 1,51 Sekunden vor Manuel Brecht. Ralf Sprick kam in diesem Wettbewerb auf den dritten Platz.

Insgesamt sechs Teilnehmer mit einem Gesamtergebnis unter 50 Sekunden, darunter ein Jugendlicher, zeugen von einer hohen Leistungsdichte bei den Heidenheimer Kanuten. Sehr gut waren die Leistungen der Damen, bei denen eine Starterin die Zeit von einer Minute unter-

bieten konnte. Zu beachten ist, dass in diesem Jahr der Start mit Zeitnahme von der Bootsrutsche erfolgte. Damit ergaben sich langsamere Zeiten als im Vorjahr.

Das Endergebnis wird errechnet aus Fahrtzeit des Wettkämpfers in Sekunden plus Strafpunkte, die sich aus der Berührung einer Torstange (zwei Sekunden) und dem Auslassen eines Tores (50 Sekunden) ergeben.

In diesem Jahr haben fünf Jugendliche an dem Wettbewerb teilgenommen. Den ersten Platz im Jugendwettbewerb belegte zum ersten Mal Stefan Staib. Er gewann damit den von Gerhard Konold 1992 gestifteten Wanderpokal. Jiri Koutnik kam auf den zweiten Platz, Martin Koutnik wurde Dritter.

Die Gesamtpunktzahl und damit das Endergebnis bei den Jugendlichen errechnet sich aus den Platzierungen im Mannschaftswettbewerb Canadier und den zwei Einzelwettbewerben Kanuslalom und Kajakrennen gegen die Uhr, wobei entspre-

chend der Altersunterschiede eine Zeitgutschrift angerechnet wird. Da die Geschwister Koutnik die gleiche Punktzahl erzielten, wurde die Rangfolge durch ein Stechen entschieden. hz

### Die Ergebnisse

**Herren, Altersklasse:** 1. Ralf Sprick 0:47,82, 2. Bernhard Zulehner 0:51,23, 3. Bernd Staib 0:56,98, 4. Bernd Noller 1:00,86, 5. Ulli Hestermann 1:03,14

**Herren:** 1. Stefan Finsinger 0:43,45, 2. Manuel Brecht 0:45,36, 3. Benjamin Abele 0:47,92, 4. Christian Maier 0:49,48, 5. Jörg Saur 0:54,54, 6. Moritz Wolf 0:58,98

**Jugend, männlich:** 1. Martin Koutnik 0:48,26, 2. Stefan Staib 0:54,02

**Schüler, männlich:** 1. Christoph Begemann 0:51,76, 2. Jiri Koutnik 0:56,16

**Damen:** 1. Daniela Weber 0:56,14, 2. Hana Koutnik 1:04,45, 3. Gisela Staib 1:06,49

**Schüler, weiblich:** 1. Anezka Koutnik 1:09,57



Ja nicht die Torstangen berühren: Der Faltfootclub Heidenheim veranstaltete zum 23. Mal seinen Kanu-Slalom-Wettbewerb.